

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle		Drucksachen-Nr. 586/2007
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	13.11.2007	Beratung
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	11.12.2007	Beratung
Rat	16.12.2007	Entscheidung

Tagesordnungspunkt 8

Haushalt des Frauenbüros 2008

Beschlussvorschlag:

@->

Der AGFM beschließt die im NKF-Haushaltsplan 2008 formulierten Ziele sowie die dargestellten Ressourcen der Produktgruppe „Gleichstellung von Frau und Mann“ vorbehaltlich der Verabschiedung des Gesamthaushaltes im Rat.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Wie im Entwurf NKF-Haushaltsplan 2008 formuliert, verfolgt das Frauenbüro inhaltlich folgende Ziele:

1. Strukturen, die für Frauen benachteiligend wirken, werden verändert
2. in Bereichen, die von besonderer Bedeutung für Frauen sind, werden Informationen gegeben
3. frauenpolitisch aktive Stellen in Bergisch Gladbach werden durch Vernetzung unterstützt, entwickelt und begleitet.

Zu 1.

Der Frauenförderplan der Stadtverwaltung verfolgt insbesondere die Ziele, die Unterrepräsentanz von Frauen in den Bereichen abzubauen, in denen sie noch nicht mit 50% vertreten sind. Außerdem werden Maßnahmen formuliert, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Im Dezember 2008 erstellt das Frauenbüro einen Bericht über den Stand der Umsetzung. Der Bericht wird sowohl dem Verwaltungsvorstand als auch den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt.

Zu 2.

2008 wird eine Broschüre veröffentlicht, in der ein Thema von besonderer Bedeutung aufgegriffen wird. Im Jahr 2007 waren das z.B. die Broschüren „Der Minijob –da ist mehr für Sie drin“ und die Broschüre „Ehe und Ehevertrag“.

Das Thema der zu veröffentlichenden Broschüre in 2008 steht noch nicht fest, da die Kosten der Veröffentlichung den maßgeblichen Ausschlag geben. Hier sind Kooperationen mit anderen Gleichstellungsstellen angedacht.

Von den vier geplanten Veranstaltungen für 2008 stehen zwei bereits fest: Das Frauenbüro beteiligt sich am Internationalen Frauentag und am Girls Day. Eine dritte Veranstaltung, für Wiedereinsteigerinnen, ist in Planung.

Zu 3.

Durch die Besetzung des Frauenbüros mit zwei Personen (1 3/4 Stellen) ist die Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen dringend erforderlich um möglichst viele Themen abzudecken und Aktivitäten auf verschiedene Institutionen zu verteilen.

Ein wichtiger Kooperationspartner des Frauenbüros bei der Vorbereitung des Internationalen Frauentages ist das Frauenbündnis Finte. Daneben ist das Frauenbüro im Arbeitskreis „Gegen häusliche Gewalt“ aktiv. Der Arbeitskreis erhält jährliche Zuwendungen des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, die für Veranstaltungen vor Ort zur Verfügung stehen.

Neben den Zielen, die vom Frauenbüro direkt geplant und umgesetzt werden können, gibt es Kooperationen mit den Fachbereichen. Die formulierten strategischen Ziele der Stadtverwaltung geben Informationen darüber, welche der Ziele mit besonderer Genderrelevanz versehen wurden.

Für die formulierten Ziele stellt der Entwurf des NKF-Haushaltsplans 2008 (s. S. 37-41) 132.034 € zur Verfügung.

Der weitaus überwiegende Teil der Mittel (121.043 €) wird für den Personalaufwand benötigt.

Durch den Wegfall der Regionalstelle stehen nur noch 4.929 € für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

<-@